

## Stadtplatz wird zum Biergarten

Drei Tage lang ein vielfältiges Bier- und Musikangebot

**Zwiesel.** Dem edlen Gerstensaft huldigen und dabei mit den Tischnachbarn ins Gespräch kommen. Das konnte man von Mittwoch bis Freitag beim 1. Bayerisch-Böhmischen Bierfestival in der Glasstadt. Ausgelassen und fröhlich war die Stimmung und süffig das Bier.

Der Stadtplatz hat sich drei Tage lang in einen großen Biergarten verwandelt, in dem zehn Brauereien aus Bayern und Tschechien ihre Produkte zur Verkostung anboten. Dass Bierbrauen eine Handwerkskunst ist, bei dem gerne mit Hopfen und Malz experimentiert wird, konnte man beim Probieren der unterschiedlichen Sorten feststellen. Insgesamt wurden 37 unterschiedliche Biere angeboten. Während die bayerischen Brauereien mit ihren traditio-

ANZEIGE

**Ausbildung zur Kinderpflege!**  
[www.maedchenwerk.de](http://www.maedchenwerk.de)



Bei strahlendem Sonnenschein schlenderten am Freitagnachmittag die Bierfestbesucher über den Stadtplatz

– Foto: Winter

nellen Bieren vertreten waren, setzten die noch jungen tschechischen Brauereien eher auf Craft-Bier, darunter zum Beispiel ein helles Lagerbier mit Honiggeschmack oder rotes Weißbier.

Nach einem anfänglichen Regenschauer zum Auftakt am Mittwoch passte dann zum Glück auch das Wetter. Am Donnerstag lockte herrliches Ausflugswetter die Besucher in Zwiesels gute Stube. Viele Vartags-Ausflügler nutzen die Gelegenheit zu einer Bierprobe auf dem Stadtplatz. Und am Freitag konnte man neben Bier

und Musik auch die wärmen Sonnenstrahlen genießen.

So vielfältig wie das Bier war auch das musikalische Angebot, mit Musik und Gesang aus Bayern und aus Böhmen wurden die Gäste bestens unterhalten. Für das kulinarische Angebot sorgten die Gastronomen auf dem Stadtplatz.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kulturregion Bayern-Böhmen 2017“ wurde das Bierfestival von der Stadt Zwiesel organisiert. Eva Roßberger von der Tourist-Info ist froh, dass ihr bei den Vorbereitungen

mit Šárka Kafková von der städtischen KSK-Abteilung eine tschechisch sprechende Kollegin zur Seite stand. Am Freitagabend strahlten die Beiden übers ganze Gesicht. „Wir hörten nur positive Resonanz – von den beteiligten Brauereien und auch von den Besuchern. Es waren nicht nur Einheimische auf der Biermeile unterwegs, auch viele Urlauber und Gäste aus Tschechien haben wir ange-troffen. Eine Neuauflage im nächsten Jahr ist gut möglich“, bilanzierte Eva Roßberger.

– cl



In den kühlen Abendstunden am Donnerstag fand diese Männergruppe ein lauschiges Plätzchen im Buswartehäuschen. – F.: rz